

Schiller, Karl

Article — Digitized Version

Grussworte

Wirtschaftsdienst

Suggested Citation: Schiller, Karl (1970) : Grussworte, Wirtschaftsdienst, ISSN 0043-6275, Verlag Weltarchiv, Hamburg, Vol. 50, Iss. 1, pp. 4-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/134054>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

GRUSSWORTE

Der WIRTSCHAFTSDIENST des Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archivs ist mit seinen 50 Jahren nur wenig jünger als das deutsche Wirtschaftsministerium. In diesem halben Jahrhundert hat das Welt-Wirtschafts-Archiv stets zu den wichtigen und aktuellen Fragen der Wirtschaft und der Wirtschaftspolitik Stellung genommen. Der besonderen Aufgabe des Archivs und seiner hanseatischen Tradition entsprechend standen dabei vor allem die Aspekte der Außenwirtschaft und des Welthandels im Vordergrund. Gerade in den letzten Jahren hat sich der WIRTSCHAFTSDIENST jedoch in zunehmendem Maße auch der Probleme der Binnenwirtschaftspolitik und ihrer Weiterentwicklung angenommen. Durch die vielen kritischen Analysen und wertvollen Lösungsvorschläge hat der WIRTSCHAFTSDIENST die wirtschaftspolitische Diskussion nachhaltig gefördert und der notwendigen Neuorientierung der Wirtschaftspolitik den Boden bereitet.

An diesem 50sten Geburtstag danke ich allen früheren und jetzigen Mitarbeitern des WIRTSCHAFTSDIENST für ihre Arbeit zum Nutzen der deutschen Wirtschaft und der deutschen Wirtschaftspolitik. Ich hoffe und wünsche, daß der WIRTSCHAFTSDIENST auch weiterhin durch sachverständige und kritische Stellungnahmen zu den aktuellen Fragen der Wirtschaftspolitik dazu beitragen wird, daß die Rationalität im Prozeß der wirtschaftspolitischen Urteils- und Willensbildung weiter an Bedeutung gewinnt.



Bundesminister für Wirtschaft

Die Funktion einer Stadt manifestiert sich nicht zuletzt in den Publikationen, die in ihrem Bereich herausgegeben werden. So versteht es sich von selbst, daß in der Welthafenstadt, dem Wirtschafts- und Industriezentrum Hamburg die Wirtschaftspresse einen hohen Rang einnimmt.

Die Zahl der bei uns erscheinenden Wirtschaftszeltungen und Wirtschaftszeitschriften ist demgemäß groß. Unter ihnen kommt dem WIRTSCHAFTSDIENST eine bedeutende Position zu. Diese jetzt seit mehr als 50 Jahren bestehende Publikation erscheint mir als ein gutes Beispiel einer Zeitschrift, die aus einer glücklichen Vereinigung von Wissenschaft und Praxis entstanden ist. Aufgrund ihrer engen Anlehnung an das Hamburgische Welt-Wirtschafts-Archiv, aber auch durch ihre Nähe zur hamburgischen Wirtschaft spiegelt sie das wechselvolle Geschehen in Wirtschaft und Politik der letzten fünf Dezennien wider. Wenn sich der WIRTSCHAFTSDIENST in den letzten Jahren in zunehmendem Maße und sehr bewußt gesellschaftspolitischen Problemen zugewendet hat, wenn die Redaktion seither manche neue und mutige Gedanken auch auf diesem Gebiet anbietet, so hat das Blatt dadurch noch an Profil gewonnen. Mancher Beitrag hat sicherlich Politiker und Praktiker dazu angeregt, Entscheidungen und Ziele neu zu überdenken.

Als besonders positiv werte ich das Bemühen der Zeitschrift um eine Weltaufgeschlossenheit, die alle Meinungen zu Worte kommen läßt. Die Liste ihrer Autoren, die ihrer Anschauung nach fast allen Richtungen angehören, bietet hierfür einen überzeugenden Beweis. Von daher gesehen atmet und lebt der WIRTSCHAFTSDIENST auch den freien Geist jener Stadt, in der er zu Hause ist.

Mit meiner Gratulation zum 50. Geburtstag verbinde ich den Wunsch, daß der WIRTSCHAFTSDIENST auch in der Zukunft seine sich selbst gestellte Aufgabe, auf publizistischem Wege dem Wohle der Hamburger Wirtschaft zu dienen, erfüllen wird.



(Professor Dr. Herbert Weichmann)
Erster Bürgermeister
der Freien und Hansestadt Hamburg